



Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Siemshof

35. Jahrgang

Februar/März 2010



Monatsspruch März 2010

Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine
Freunde hingibt.

Johannes 15,13

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das biblische Motto für den Monat März stammt aus der Abschiedsrede Jesu. Obwohl die Adressaten zunächst seine ersten Jünger sind, so wendet der Herr sich gleichsam an ihnen vorbei vor allem an die spätere Jüngergemeinde. Die Kirche bzw. die christliche Gemeinde kommt in den Blick. Hier erfahren wir, was nach Johannes eine christliche Gemeinde ausmacht, worin sie begründet und wozu sie bestimmt ist. Jesus eröffnet diesen Teil seiner Abschiedsrede mit dem Bildwort vom Weinstock. Der damalige Hörer bzw. Leser kannte dieses Bild aus dem Alten Testament. Hier wird das Volk Israel als Weinstock bezeichnet, den Gott in Ägypten aufgehoben und im Land der Verheißung eingepflanzt hat (Psalm 80,9). Nun sagt Jesus, er sei „der wahre Weinstock“ und sein Vater der Winzer. Damit deutet er an, dass mit ihm die an Israel ergangenen Verheißungen in Erfüllung gehen. Er tritt an die Stelle Israels, nicht die Kirche. Seine Jüngerinnen und Jünger sind lediglich die Reben, die nur in und aus der Verbindung mit ihm Frucht, ja reiche Frucht bringen. Sein Aufruf „Bleibt in mir“ wird im nächsten Abschnitt entfaltet bzw. abgewandelt: „Bleibt in meiner Liebe.“ Das Fruchtbringen ist nichts anderes als das Wirken und Walten der Liebe. In Jesus bleiben darf nicht als mystische Schwärmerei missverstanden werden, sondern heißt, seine Gebote halten, womit im Wesentlichen das Tun der Liebe gemeint ist. Christsein lebt aus einer Begründungsabfolge der Liebe. So wie der Vater den Sohn geliebt

hat, so hat er die Jünger geliebt und sie sollen diese Liebe weitergeben. Die Konsequenz einer solchen Liebe wird in unserem Monatsspruch beispielhaft erhellt: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ Jesus hat sein Leben nicht für sich behalten, er hat es ganz und gar für die Menschen eingesetzt, bis zur letzten Hingabe am Kreuz. Wenn in Carl Maria von Webers „Freischütz“ Agathe in ihrer berühmten Arie singt: „Liebe pflegt mit Leiden stets Hand in Hand zu gehen“, dann kann man ihr aus christlicher Sicht nur zustimmen. Wahre Liebe geht dem Leiden nicht aus dem Weg. Jesus hat sie vorgelebt, und sie hat sich stärker erwiesen als der Tod. Seitdem ist deutlich, dass es einen Sinn haben kann, wenn Liebe und Leiden Hand in Hand gehen. Jesu grenzenlose Hingabe — „für euch und für alle“ — macht die Liebe zum Zentrum allen christlichen Seins und Verhaltens. Es gibt keine größere Liebe als die, mit der er die Seinen geliebt hat. Dadurch sind diese seine „Freunde“ geworden. Und so ist die Kirche, die christliche Gemeinde, Kreis der Freunde Jesu. In ihr soll aus geschenkter Liebe schenkende Liebe werden.

In diesem Sinne:
Bleiben Sie behütet.

J. Nagel, Jr.
Ihr Pastor J. Nagel



GOTTESDIENSTE

07. Februar 2010

Sexagesimae

09.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (P. Nagel)

Kollekte: Für Projekte mit Arbeitslosen

14. Februar 2010

Estomihi

09.45 Uhr

Gottesdienst mit Taufen (P. Nagel)

Kollekte: Für die Seelsorge an Gehörlosen sowie für seelsorgerliche Sonderdienste

19. Februar 2010

Freitag

19.30 Uhr

1. Passionsandacht (P. Nagel)

21. Februar 2010

Invocavit

09.45 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst (Prof. Diebner)

Kollekte: Plattdeutsch in der Kirche

26. Februar 2010

Freitag

19.30 Uhr

2. Passionsandacht (P. Nagel)

28. Februar 2010

Reminiszere

09.45 Uhr

Gottesdienst (P.in Wewel)

Kollekte: Für den Verein Ehe- und Lebensberatung e.V.

19.00 Uhr

Abendgottesdienst (Dr. Böhlemann und Team)

05. März 2010

Freitag

19.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus

07. März 2010

Okuli

09.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (P.in Wewel)

Kollekte: Für den Dienst an Frauen in besonderen Notlagen und für die Bekämpfung der Kinderprostitution

12. März 2010

Freitag

19.00 Uhr

4. Passionsandacht (P. Sundermeier)

14. März 2010

Lätare

09.45 Uhr

Gottesdienst mit Taufen (P. Nagel)

Kollekte: Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten

19. März 2010

Freitag

19.00 Uhr

5. Passionsandacht mit Abendmahl (P.in Wewel)

21. März 2010

09.45 Uhr

Judika

Gottesdienst (P. Sundermeier)

Kollekte: Für die Ev. Frauenhilfe in Westfalen und die Ev. Frauenarbeit in Westfalen

26. März 2010

19.00 Uhr

Freitag

6. Passionsandacht mit Abendmahl (Sup. i. R. Budde)

28. März 2010

09.45 Uhr

Palmarum

Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation (P. Nagel)

Kollekte: Für die Förderung der Familienpflege und der ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflege

31. März 2010

15.00 Uhr

Mittwoch

Gottesdienst mit Abendmahl für Seniorinnen und Senioren (P. Nagel)

Die nächsten Taufsonntage: 5. April (Ostermontag) und 9. Mai 2010

Bitte vormerken! +++ Bitte vormerken! +++ Bitte vormerken!

Kinder-Bibel-Morgen

**Kinder-Bibel-Morgen
am 13. Februar 2010,
10.00 – 12.00 Uhr
im Gemeindehaus.**

Thema: „Jesus setzt Zeichen“

**Kinder-Bibel-Morgen
am 13. März 2010,
10.00 - 12.00 Uhr
im Gemeindehaus.**

Thema: „Menschen am Weg Jesu“

Kleidersammlung für Bethel

**vom 18. bis 25. Februar 2010 von
16 – 19 Uhr im Gemeindehaus Siemshof**

Auch in diesem Jahr findet im Frühjahr eine Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel statt. Gesammelt werden wieder Kinder-, Damen- und Herrenkleidung aller Art. Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, sowie Federbetten. Auch gute Schuhe (paarweise gebündelt!), Handtaschen, Plüschtiere und Pelze werden gerne genommen. Altkleidersäcke bekommen Sie im Eingang der Kirche und im Gemeindebüro.

Die Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten.

KIRCHENCHOR

montags um 20 Uhr im Gemeindehaus
kleiner Saal, wöchentlich

Wolfram Ellinghaus, Telefon 0151/11699706

SING-SCHAR

sonntags nach dem Gottesdienst
um 11 Uhr im Gemeindehaus

Wolfram Ellinghaus, Telefon 0151/11699706

GOSPELCHOR

dienstags um 20.30 Uhr im Gemeindehaus
14-täglich, nach Vereinbarung

Jenny Bohnhorst, Telefon 05746/938166

MÄNNERCHOR

donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus
Oberlübbe, 14-täglich

Siegfried Fabry, Telefon 05734/2589

POSAUNENCHOR

freitags um 20 Uhr im Gemeindehaus
wöchentlich

Friedel Bernsmeier, Telefon 05732/71514

MÄNNERKREIS

dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
monatlich

02. Februar: „Saat und Ernte – ein Prinzip der
Natur – aus biblischer Perspektive
betrachtet“ mit Dr. Manfred
Schröder

02. März: „Das Kriegerdenkmal in Mennig-
hüffen im Wandel der Zeiten“ mit
Herrn Günter Budde

Friedrich Baumeister, Telefon 05732/71415

FRAUENHILFE

mittwochs um 15 Uhr im Gemeindehaus, 14-tägl.

03. Februar: Programmplanung

17. Februar: Pickertessen

05. März: Weltgebetstag

17. März: Einladung nach Mennighüffen

25. März: **um 14.30 Uhr(!)** Landfrauen
Mennighüffen

Doris Vocke, Telefon 05732/73477

PASTORS KAFFEESTUBE

mittwochs um 15 Uhr im Gemeindehaus
14-täglich

10. Februar: Pickertessen

24. Februar: „Bedeutung der Fastenzeit“ mit
P. J. Adam

10. März: „Das Kreuz“ mit Frau Schebesch

24. März: P. Wewel stellt sich vor

Hanna Karmeier, Telefon 05731/1533647

FRAUENTREFF

**donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus
monatlich**

04. Februar: Planung für 2010

05. März: Weltgebetstag in Siemshof

11. März: Kinder in Afghanistan

Christiane Knust, Telefon 05732/7732

ABENDKREIS DER FRAUEN

**donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
14-täglich**

11. Februar: „Was ist eigentlich ein Familienzentrum?“ mit Frau Stach im Familienzentrum!

25. Februar: „Welche Öffentlichkeit braucht die Kirche?“ mit Pfr. Kasfeld

05. März: Weltgebetstag in Siemshof

11. März: „Bewegung, Spaß und Spiel“ mit K. Dietrich

25. März: „Menschen am Kreuzweg“ mit Pfr. Nagel

Edith Fangmeier, Telefon 05732/71142

KONTAKT TREFF

**freitags um 20 Uhr im Gemeindehaus
monatlich**

04. Februar: Werretalhalle „Matze Knop“

26. Februar: **(Freitag, 18 Uhr!)** „Führung durch die Marc-Chagall-Ausstellung“ im Daniel-Pöppelmann-Haus, Herford

12. März: „Ein Abend mit Pfarrerin Barbara Wewel“, Vorstellung und Bibelarbeit

Roswitha Redecker-Hagemeier, Tel. 05732/740474

GYMNASTIK DER FRAUEN

**freitags um 18 Uhr in der Turnhalle
der Grundschule Mennighüffen-Ost**

Anja Möser, Telefon 05732/740639

**Die Veranstaltungen sind offen
für alle Interessierten.**

Gemeindeversammlung am 7. Februar 2010

Alle interessierten Gemeindeglieder sind zur **Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 7. Februar**, eingeladen. Das Thema ist die Siemshofer Gemeindekonzeption. Die Gemeindeversammlung beginnt im Anschluss an den Gottesdienst um 11.15 Uhr im Gemeindehaus. Wir wollen miteinander über die Absichten und Ziele der Konzeption ins Gespräch kommen.



Impressionen vom 10. Siemshofer Weihnachtsmarkt



Fotos: B. Höner



Tannenbaumaktion 2010

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die die Tannenbaumaktion unterstützt haben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen:
Es wurden 2.777,89 Euro gesammelt.
Danke!



Jahresstatistik 2009

	2009	2008
Taufen	23 Taufen (13 Jungen, 10 Mädchen)	28 Kinder
Konfirmation	38 Kinder (12 Jungen, 26 Mädchen)	37 Kinder
Trauungen	4 Paare	9 Paare
Beerdigungen	57 Beerdigungen (24 Männer, 33 Frauen)	44 Beerdigungen
Abendmahl	859 Abendmahlsgäste (bis einschl. 11.12.2009)	980 Gäste
Kirchenaustritte	10 Personen	22 Personen
Kircheneintritte	2 Person	1 Personen
Gottesdienstbesucher (pro Gottesdienst durchschn.)	126 Personen	134 Personen

Spenden und Gaben 2009

Sonntagskollekten (einschl. Brot für die Welt am Karfreitag und Heiligabend)	13.886,88	13.080,87 Euro
Gemeindediakonie (Klingelbeutel)	5.352,63	5.090,45 Euro
Brot für die Welt	180,00	650,00 Euro
Sonstige Einzelgaben (wo am nötigsten, für die eigene Gemeinde, Kindergarten, Heilandkirche, Jugendarbeit, Gemeindebrief, Andachten, Tauf-/Traugaben usw.)	12.436,15	14.398,14 Euro
Summe	31.855,66 Euro	63.219,46 Euro

Die o.a. Beträge schließen Erlöse aus besonderen Veranstaltungen (Tannenbaumaktion, Krellfest, Weihnachtsmarkt, Martin-Luther-Singen, Freiwilliges Kirchgeld sowie Musikkonzerte) nicht ein!

Adventssammlung	930,00 Euro	1.140,00 Euro
Tannenbaumaktion	2.674,70 Euro	2.724,70 Euro
Martin-Luther-Singen	1.204,12 Euro	1.486,45 Euro
Freiwilliges Kirchgeld	7.034,00 Euro	7.634,00 Euro

Allen Spendern ein herzliches „Dankeschön“ für Ihre Unterstützung!

(W.B.)

Prachtvolles Epiphaniaskonzert in der Heilandkirche

Am Sonntag nach dem Epiphaniaskonzert erleuchteten sich noch einmal die Christbäume im Altarraum unserer Heilandkirche. Sie gaben den stimmungsvollen Hintergrund für ein großartiges Konzert von Kirchenchor, Posaunenchor und Männerchor unserer Gemeinde. Trotz der chaotischen Straßenverhältnisse hatte sich eine große Hörerschaft eingefunden und niemand wird sein Kommen bereut haben.



Mehrchörige Psalmotetten von Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie Kantatensätze aus dem Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach standen auf dem festlichen Programm. Die Chorleiter Siegfried Fabry (Männerchor), Friedel Bernsmeier (Posaunenchor) und Wolfram Ellinghaus (Kirchenchor) hatten ihre musikalischen „Truppen“ ausgezeichnet auf den großen Auftritt vorbereitet und so entstand, etwa beim 8. Psalm „Herr, unser Herrscher“ eine ungeheure Klangpracht in der wunderbaren Akustik unserer Kirche. Um die prachtvollen Eingangschöre des Weihnachts-Orato-

riums bewältigen zu können, hatte sich der Kirchenchor Ende Oktober sogar für zwei Tage ins „Trainingslager“ auf Schloss Gehrden zurückgezogen. Den Erfolg konnte man nun bewundern. Auch die kompliziertesten Fugengebilde des „Jauchzet, frohlocket“ wurden mühelos bewältigt, ja die Jüngsten aus der „Siemshofer Singschar“ sangen sogar auswendig mit und man konnte ihnen die Begeisterung und Freude ansehen.

Unterstützt wurden die Chöre durch Profis von der Nordwestdeutschen Philharmonie und einer ganzen Reihe ausgezeichneter Laienmusiker aus unserer Gemeinde. Als Solistinnen waren Regina Schröder und Daniela Diekmann zu hören. An der Orgel glänzte Jens Peitzmeier mit einem virtuos gespielten Praeludium und Fuge in D-Dur von J.S.Bach.

Riesiger Beifall am Schluss forderte eine Wiederholung des 8. Psalms und vereinte noch einmal alle 120 Mitwirkenden zu 13-stimmigem Lob Gottes unter dem Motto „Jauchzet, frohlocket ... erschallet Trompeten“.

Fotos: NW



Die Männerarbeit des Kirchenkreises Herford

lädt ein zu ihrer Vortragsreihe im Winterhalbjahr 2009/2010 mit dem Thema

Was bedeutet mir mein Glaube?

Die nächsten Veranstaltungen:

Sonnabend, 13.02.2010 um 15.00 Uhr,
Gemeindehaus Enger, Kirchplatz.

Es spricht: Prof. Dr. Rolf Wischnath,
Gütersloh, 1995 – 2004 Generalsuperintendent

Thema: **Was bedeutet mir mein Glaube?**
.....

Sonnabend, 27.02.2010 um 15.00 Uhr,
Gemeindehaus Herringhausen, Zum grünen Wald.

Es spricht: Pfarrerin Birgit Winterhoff,
Bielefeld, Leiterin des Amtes für missionarische Dienste

Thema: **Was bedeutet mir mein Glaube?**
.....

Sonnabend, 13.03.2010 um 15.00 Uhr,
Gemeindehaus Dünne, Kirchbrink.

Es spricht: Prof. Dr. Martina Plieth,
Bielefeld – Pfarrerin

Thema: **Was bedeutet mir mein Glaube?**
.....

Sonnabend, 20.03.2010 um 15.00 Uhr,
Gemeindehaus Löhne-Siemshof,
Siemshofer Kirchstraße.

Es spricht: Dr. Henning Scherf, Bremen,
1995-2005 Bürgermeister der Stadt
Bremen

Thema: **Was bedeutet mir mein Glaube?**
.....

Für die Teilnahme können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Hierzu werden Anmeldungen erbeten an das Pfarrbüro oder bei Friedr. Baumeister, Frieweg 136, Tel. 05732/71415.

Der Männerkreis Siemshof

lädt außerdem alle interessierten Männer zu seinen Abenden in das Gemeindehaus Siemshof ein.

Wir kommen monatlich einmal dienstags um 19.30 Uhr zu einem Thema, Diskussionsabend oder im Sommer auch zu einer gemeinsamen Fahrt zusammen.

Wir sind offen für jeden Mann unserer Gemeinde und würden uns freuen, Sie auch in unserer Mitte begrüßen zu können.

Die Termine werden jeweils im Gemeindebrief bekanntgemacht.

Jubiläums-Konzerte der „Joyful-Voices“

Anlässlich unseres 10. Gründungsjubiläums geben wir, die „Joyful Voices“, der Gospelchor unserer Siemshofer Gemeinde, zwei Konzerte.

**Am 6. und 7. Februar, jeweils um 18.00 Uhr
laden wir wieder in unsere Heilandkirche ein.**

Dieses Mal besteht das Programm aus einem Querschnitt aus dem, mittlerweile 120 Lieder umfassenden, alten sowie neuen Repertoire.

Wer schon einmal dabei war,
wird hoffentlich wieder von unseren „Freudigen Stimmen“ gefangen,
aber auch über neue Gäste freuen wir uns.

Einlass ist wie immer ab 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei!

Die Wartezeit wird dieses Jahr mit einer Dia-Show gefüllt.

Über eine Kollekte am Ausgang, zur Deckung der Kosten,
freuen sich Eure/ihre Joyful Voices



Letzter Hinweis auf den Plattdeutschen Gottesdienst

am Sonntag Invokavit, 21. Februar 2010 um 9.45 Uhr in der Heilandkirche

Liebe Gemeindemitglieder,

noch einmal möchte ich Sie herzlich einladen zu dem geplanten plattdeutschen Gottesdienst mit Pastor Professor Dr. Bernd Jørg Diebner aus Heilbronn (Holsteiner Platt).

Wie ich immer wieder erwähnt habe, liegt vor dem Gottesdienst eine in Plattdeutsch und Hochdeutsch gehaltene Gottesdienstordnung aus, so dass man wirklich alles, auch die Predigt, verstehen kann.

Und nach dem Gottesdienst, so ab 11.15 Uhr, treffen wir uns dann im Gemeindehaus zum gemeinsamen Eintopf, der wieder in bewährter Weise vom Deutschen Roten Kreuz zubereitet wird.

Die Teilnahme am Essen kostet, wie im Vorjahr, 4 Euro einschließlich Nachtisch und Getränk.

Kinder bis 3 Jahre essen kostenlos mit und Kinder bis 10 Jahre für 2 Euro.

Wer nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, ist trotzdem zum Essen bei netter Unterhaltung eingeladen.



Während des Essens führe ich noch einmal die Präsentation „50 Jahre Siemshof“ vor, die schon am 1. Januar 2007 gezeigt wurde; dieses Mal mit einer Musikunterhaltung, die unser Essen zu einem besonderen Erlebnis werden lassen soll.

Also: Herzliche Einladung!

Euer Wilhelm vom Eichenhof

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Weltgebetstag am Freitag, dem 5. März 2010



Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 %) oder Französisch

(80 %). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40 % gehören animistischen Naturreligionen an, 20 % sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land.

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Der Gottesdienst für die Kirchengemeinden Mennighüffen und Siemshof am 5. März beginnt um 19.00 Uhr im Siemshofer Gemeindehaus. Die Predigt wird Pfarrerin Barbara Wewel halten.

Kinderfreizeit

„Märchenhafte Berghütte im Sommer 2010“

Termin: 21.08. bis 28.08.2010



Bei dieser Reise werden uns die bekannten Märchen wie z.B. Frau Holle, Schneewittchen und Rapunzel eine Woche lang begleiten.

Beim Spielen und Basteln werden wir die alten Märchen neu entdecken. Spannende Geschichten gehören natürlich ebenso zum Programm wie Spiele-Abende und Sport-Angebote auf dem großen Außengelände. Außerdem können wir bei Wanderungen und Waldspielen das angrenzende Wiehengebirge erkunden.

Wir wollen eine erlebnisreiche Woche miteinander verbringen, an die alle noch lange zurückdenken.

Leitung durch Anja Heine –
Gemeindepädagogin.
Infos unter Telefon 05732/72834

Alles auf einen Blick:

Teilnehmende: maximal 35 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Unterbringung: Berghütte Rödinghausen
3 bis 5 Bett-Zimmer

Preis: 95 Euro

Veranstalter u. Anmeldung:

Amt für Jugendarbeit des Kirchenkreises
Herford, HansasträÙe 60, 32049 Herford,
Telefon: 05221 / 988 5



**für Kinder
und Jugendliche**

Montag, 18.00 – 20.00 Uhr

Jugendgruppe „No Name“

im Gemeindehauskeller



Mittwoch, 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Krümelkreis im Kirchenkeller

Donnerstag, 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kidstreff im Kirchenkeller





**3000 Veranstaltungen an fünf Tagen,
100.000 Dauerteilnehmende,
50.000 Mitwirkende.**

Das ist der

Ökumenische Kirchentag

Der Kirchentag ist aber viel mehr. Er ist eine riesige Plattform für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit.

Und er ist ein fröhliches Festival für jede und jeden. Und genau das wird er auch in **München vom 12. – 16. Mai 2010** wieder sein.

Wir haben viel Platz für Euch und noch mehr Programm! Im Zentrum Jugend geht

während des 2. ÖKT auf mehr als 850.000 Quadratmeter die Post ab. Über 200 Verbände, Vereine und Organisationen bieten Euch rund um den Olympiasee Mitmachaktionen, Workshops und spannende Diskussionen. Seid mit dabei!

Von morgens bis abends gibt es die Möglichkeit, Ausstellungen zu besuchen (Lichtausstellungen, etc.) kreativ zu werden, sportlich aktiv zu sein (Menschenkicker, Geocaching, Klettern, ...) Musik zu machen und Theater zu spielen, Spiele zu spielen, Pause einzulegen und mehr über wichtige kirchliche Handlungsfelder wie Ökologie, Eine Welt, Bildung, Interkulturelle Religiosität zu erfahren.

Falls Ihr es etwas ruhiger und besinnlicher wollt: Eine große Zeltkirche, ein Ort der Stille und die Taizé-Nacht laden Euch zum gemeinsamen Gebet, Gesang und liturgischen Feiern ein. Da könnt Ihr Euch treffen.

Auf dem Gelände gibt es fünf Cafés – alle zu einem bestimmten Thema gestaltet. Dort könnt Ihr relaxen, quatschen und natürlich essen und trinken.

**Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten
im Amt für Jugendarbeit Herford 05221/988570
oder bei Anja Heine – Beauftragte für den Kirchentag 05732/72834.**

Schon 35 Jahre dabei

Da liegt sie vor uns, die erste Ausgabe unseres schönen Gemeindebriefes für 2010. Er erscheint nun schon im 35. Jahr und es ist wohl einmal an der Zeit, allen, die am Gestalten, Zusammenlegen, Verteilen usw. ehrenamtlich beteiligt sind und waren, ein ganz herzliches Dankeschön für die Treue auch an dieser Stelle zu sagen. Besonders erwähnenswert sind die zwei ältesten treu-



Von Anfang an dabei: Frau Stöcker & Frau Meyer.

en Helferinnen mit über 88 Jahren bzw. über 90 Jahren. (E. W.)

Menschen gemeinsam unterwegs 2010

- | | |
|---------------------|---|
| 14.03.2010 | Schillat – Höhle und Hohenstein |
| 23. – 25.04.2010 | Wandern auf dem Mühlensteig |
| 21. – 25.05.2010 | Aller-Radtour über Pfingsten |
| 14. – 15.08.2010 | Wochenendtrip mit dem Fahrrad zum Steinhuder Meer |
| 09. – 15.10.2010 | Main-Radweg – eine Flussfahrt durch Franken von Bamberg nach Aschaffenburg |
| 30.10. – 01.11.2010 | Weintour in der Pfalz |
| Noch ohne Termin: | Auf den Spuren der Lippischen Gastlichkeit:
Ein Besuch bei der Privat-Brauerei Strate in Detmold |

Anmeldung zu den verschiedenen Touren bei:
Achim Unverferth, Werster Straße 64, Telefon 05732 / 73989



Veranstaltungen

Wann?	Wo?	Was?
Mittwochs 14.45 bis 15.45 Uhr	Ev. Kindertages- stätte Halstern	„Mitgehen am Mittwoch“ – Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Kinderbetreuung mit Susanne Weitkamp, Nordic-Walking-Instructorin
Mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr	Ev. Kindergarten Siemshof	Hatha Yoga – für mehr Wohlbefinden Kursleiterin: Physiotherapeutin Kathrin Dietrich
Alle ungeraden Samstage im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr	Ev. Kindergarten Siemshof	Offener Treff für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung Auf Anfrage
Jeden 2. Samstag 15.00 bis 17.30 Uhr	Ev. Kindergarten Siemshof	Trennungs-Gruppe – Orientierung, Gedankenaustausch und Unterstützung für Mütter und Väter (Auf Anfrage)
Jeden 1. Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr	Ev. Kindergarten Siemshof	Eltern-Kind-Kur-Vermittlung: Beratung für Alleinerziehende Elmar Boenig, Dipl. Sozialpädagoge
Di., 2. Februar 2010 15.30 bis 17.00 Uhr	Ev. Kindergarten Siemshof	Musizieren für die Jüngsten Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Eltern
Mi., 3. Februar 2010 14.30 Uhr	Ev. Kindergarten Halstern	Informationsveranstaltung zum Elternkurs „Triple P“ VHS-Infoveranstaltung für Tagesmütter
Mi., 10. Februar 2010 20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Siemshof	Dyskalkulie: Kinder mit Rechenschwäche geben Rätsel auf Janin Laatsch, PILZ-Institut
Mo., 22. Februar 2010 19.30 Uhr	Ev. Kindergarten Siemshof	ADHS-Elterngesprächskreis Elmar Boenig, Dipl.-Sozialpädagoge
Mi., 24. Februar 2010 20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Siemshof	Von der Kunst Grenzen zu setzen Harald Meves, Bildungsreferent
Mo., 22. März 2010 19.30 Uhr	Ev. Kindergarten Siemshof	ADHS-Elterngesprächskreis Elmar Boenig, Dipl.-Sozialpädagoge

Spielgruppen

Wann?	Wo?	Was?
Di. bis Do. 9.00 bis 12.00 Uhr	Altenwohnheim Mennighüffen	Mittendrin mit Liane Heidemann
Dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehaus- keller Siemshof	Rasselbande Minis für Kinder ab 6 Monaten mit Anke Albrecht, Telefon 68 64 42
Mittwochs 9.30 bis ca. 12.00 Uhr	Gemeindehaus- keller Siemshof	Zauberermäuse Nicole Bulk-Süllwald, Telefon 7 17 14

Workshop: Unser täglich Brot gib uns heute

Bedeutung der Ernährung für Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft

Wir wollen gemeinsam nachdenken über eine zeitgemäße und nachhaltige Ernährung für uns und unsere Kinder:

Was ist heute unser tägliches Brot?

Wo und was kaufen wir ein?

Wann und wie essen wir und wann schmeckt es uns gut?

**Termine: Mittwoch, den 17.03.2010
um 20.00 Uhr und
Mittwoch, den 24.03.2010
um 20.00 Uhr**

Die Teilnehmerzahl für diesen Workshop ist begrenzt, daher bitten wir um telefonische Anmeldung bei:

**Hanna Jahn, Krugweg 45, Löhne,
Telefon 98 34 78** oder
Claudia Stach, Ev. Kindergarten Siemshof,
Telefon 71 12 5



Ernährungspyramide aus Wikipedia

Diamantene und Goldene Konfirmation am Sonntag Palmarum, dem 28. März 2010

Die Feier der Diamantenen und Goldenen Konfirmation wird am Sonntag Palmarum, dem 28. März 2010, mit einem feierlichen Gottesdienst in der Heilandkirche begangen. Der Posaunenchor und der gemischte Chor sorgen für den musikalischen Rahmen.

Die Jubilarinnen und Jubilare, die in unserer Kirchengemeinde in den Jahren 1950 und 1960 konfirmiert wurden, werden schriftlich benachrichtigt. Alle anderen Gemeindeglieder, die ihre Konfirmation in den Jahren an anderen Orten gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, an diesem Festtag dabei zu sein. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, Telefon: 73402; wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gleich im Anschluss an den Gottesdienst versammeln sich die Jubilarinnen und Jubilare im Gemeindehaus. Um 12.00 Uhr wird dort ein leckeres Mittagessen serviert. Anschließend ist Zeit zum Austauschen von Erinnerungen und zum Erzählen von Anekdoten aus dem Kirchlichen Unterricht und dem Gemeindeleben.

Nachstehend die Diamantenen und Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie sie im Kirchenbuch eingetragen sind:

Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1950

Günther Berg, Willi Botterbusch, Heinz Hagemeyer, Herbert Hannemann, Willi Harre, Klaus Hebrock, Otto Karl Hermann König, Karl Krieger, Heinrich Löwenstein, Wilfried Müller, Wilhelm Radert,

Wilhelm Schepper, Heinz Scheve, Willi Scheve, Günther Teikemeier, Ernst Tiemann, Manfred Wegener, Horst Wessel, Manfred Wüllner, Helmut Beeck, Egon Bringewatt, Martin Düsterhöft, Rolf Fangmeier, Siegmund Finke, Gerhard Freier, Rolf Homaren, Gerhard Meyer, Hans Schäffer, Kurt Schwarze, Manfred Strathmann, Jakob Weinert, Winfried Werkmeister, Günther Wessel, Kurt Westerveld, Christa Adolph, Magdalene Althoff, Inge Eikmeier, Waltraud Eikmeyer, Irmgard Anneliese Fliedner, Hanna Heidemann, Gertrud Heitkamp, Edith Homburg, Marianne Kröger, Edith Kobschull, Irmgard Kruse, Irmgard Rolfsmeier, Annegrete Marie Friederike Vogt, Brunhilde Weking, Hilde Wessel, Margret Wissner, Edeltraud Wolf, Ilse Dicke, Rosemarie Draba, Margret Hagemeyer, Erna Elisabeth Heß, Sieglinde Kleine, Liselotte Koch, Wilma Sander, Christa Schwarze, Edeltraud Schäffer, Waltraud Weihe, Lisa Wessel.

Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1960

Hans Jürgen Althoff, Jürgen Werner Bonsdorf, Christian Heinrich Brinker, Wilfried Dreier, Ernst Günther Hamel, Heinz Homburg, Lothar Jahnke, Gerhard Lampe, Hans Dieter Möller, Karl Heinz Schneider, Wolfgang Hans Dieter Ziemer, Lieselotte Ell, Elvira Flores, Lilly Grudzinski, Monika Heemeier, Agnes Hollinderbäumer, Ursel Johannsmeier, Gerda Kruse, Margret Löwenstein, Lisa Möller, Erika Mühlenberg, Hanna Sander, Anita Schäffer, Irmgard Werkmeister, Adelheid Wissner.

Hausbau – Gemeindebau

- Wir brauchen einen Plan, Ideen und Visionen. Was soll so bleiben? Was kann verbessert werden? Welche neuen Ideen haben wir?
 1. lebendige Gottesdienste, auch in unterschiedlicher Gestaltung
 2. fröhliche Gemeinde mit einladender Atmosphäre
 3. viele Teams und Gruppen mit guten Beziehungen untereinander
 4. Einsatz für Menschen am Rande unserer Gesellschaft, Diakonie
 5. usw.
- Wir brauchen ein Fundament, das unsere Gemeinde trägt: Bei der Erarbeitung der Gemeindekonzeption war uns folgender Satz wichtig: „Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Christus.“ Kor. 3, 11. Wenn wir fest auf diesem Grund stehen, können wir mutig mit den Baumaßnahmen beginnen bzw. fortfahren, ohne dass Gefahr besteht, dass wir Luftschlösser bauen oder eine völlig verkehrte Richtung einschlagen (siehe oben).
- Der Gemeindebau ist – anders als der Hausbau – nicht nach kurzer Zeit abgeschlossen, sondern eine dauerhafte Aufgabe. Daher müssen wir flexibel sein und uns auf Änderungen einstellen, der Plan muss überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Auch dies macht Gemeinde lebendig. Wichtig ist nur, dass wir fest mit dem Fundament verbunden bleiben, dann ist der Bau tragfähig und standfest, auch wenn er viele Ecken und Kanten hat und nicht geradlinig und durchgestylt ist.

(Kä.)





Ihre Privat-Anzeige in Ihrem Gemeindebrief!

Nutzen auch Sie den Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Siemshof
für Ihre private Anzeige!

Zum Beispiel: Eine 1/4 Seite zum Preis von 59,50 Euro inkl. MwSt.

*Ihre private Anzeige ... für Ihre persönliche Danksagung
für Ihren schönsten Tag, die Hochzeit
für die Geburt Ihres Kindes
für ...*

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro, Telefon 734 02
oder im Verlag **tema|m|**, Telefon 0 52 21 / 177 177 oder E-Mail anzeigen@tema-m.com

Beispiele:

Wir sagen Danke!

Wir möchten uns bei allen Verwandten
und Freunden für die Glückwünsche
und Geschenke zu unserer **Hochzeit** am
18. Oktober 2009 herzlich bedanken.
Ihr alle habt dazu beigetragen, dass dieser
Tag für uns unvergesslich bleiben wird.

Ines & Rudi Mustermann

*Vielen
Dank!*

für die lieben Wünsche
und schönen Geschenke
zu meiner Konfirmation!

Anja Mustermann



1/4 Seite (60 x 83 mm)

Anna
20. November 2009

Wir freuen uns
über die Geburt
unserer Tochter

Tina & Peter
Mustermann



1/8 Seite (60 x 40 mm)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindebüro:

Wietbreite 39

Sabine Fischer; Regina Kniefelkamp

Telefon 7 34 02

Telefax 7 38 99

E-Mail gemeindebuero@kirchengemeinde-siemshof.de

Homepage: www.kirchengemeinde-siemshof.de

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 – 12.00 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Di. 10.00 – 12.00 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarrer Jörg Nagel

Siemshofer Kirchstraße 53

E-Mail junagel@teleos-web.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon 97 21 87

Pfarrerin z. A. Barbara Wewel

E-Mail barbarawewel@web.de

Telefon 0 52 05 / 9 98 71 56

Gemeindehaus:

Siemshofer Kirchstraße 51

Telefon 7 32 35

Küsterin:

Regina Schwarze, Telefon 99 46 97

Kindergarten:

Wietbreite 39

Claudia Stach, Telefon 7 11 25

E-Mail ev.kita-siemshof@gmx.de

Gemeindepädagogin:

Anja Heine, Telefon 7 28 34

E-Mail anja_heine@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Siemshof

Bankverbindung: Sparkasse Herford (BLZ 494 501 20) Konto-Nr. 242 395 440

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Jörg Nagel und Redaktionskreis

Druckauflage: 2.000 Exemplare

Der GEMEINDEBRIEF erscheint zweimonatlich und wird durch einen Verteilerkreis allen Haushalten der Kirchengemeinde kostenlos zugestellt.

Produktion: tema|m GmbH · Kreishausstraße 9 · 32051 Herford

Fon: 05221/177-177 · Fax: 05221/177-199 · E-Mail: info@tema-m.com